

umbau der eigenen schule zur seminarschule steht bevor

Beitrag von „milliethehorse“ vom 3. Februar 2009 16:50

Hi,

kan mal von meinem Ref (GHS) in RLP berichten. Hab es bis letzten Monat ja haunah miterlebt.

Wir haben drei Seminare, ein Allgemeines Seminar (kurz AS, hier wurden vor allem rechtliche Fragen und allgemeine Dinge wie Elternarbeit oder Gewalt an Schulen etc. diskutiert) und je ein Fachseminar zu den entsprechenden Fächern die man studiert hat (bei mir GP - das umfasst MA/DEU/SU - und ENG). Die Seminare finden jeweils an einem Seiminartag statt und man muss sich an den entsprechenden Seminarort begeben. Bei mir lagen AS, GP und ENG in nem Radius von rund 30 km zur Schule auseinander. Die Seminarleiter sind entweder hauptamtlich am Seminar beschäftigt und unterrichten nicht mehr bzw. nebenamtlich und haben nur ermäßigte Stundenzahl. Auf jeden Fall sind sie unabhängig von unserer Ausbildungsschule.

Wir sind einer Schule zugewiesen, an der wir unsere 18monatige Ausbildung ableisten, mit eigenem Mentor, in dessen Klasse wir dann auch unsere LPs, die Examensarbeit und die Prüfungen haben. Manche haben auch zwei Mentoren in unterschiedlichen Klassen, vor allem Leuten mit Reli oder Sport kann das passieren.

Wir dürfen max. 12 Stunden in der Schule eingesetzt werden, davon 2 Hospitationen (entweder beim Mentor oder auch in anderen Klassen), 6 selbstständige (also niemand mit drin) und 4 angeleitete (mit anschließendem Mentorfeedback) Stunden.

Habe also ab meiner ersten Woche eigenständig unterrichtet (und das Wasser war s***mäßig kalt :D).

In jedem Fach mussten wir 2 Beratungsbesuche (die Fachleiter kommen und gucken sich den U mal an, danach folgt eine Beratung, angeblich zählt das alles noch nicht in die Note mit rein, es geht einfach drum uns und die Kinder kennen zu lernen), 2 unbenotete und 2 benotete LP's halten, zu denen die Fachleiter und die AS-Leiter kommen und uns beurteilen. Die Themen können wir uns aussuchen, die Methoden auch, nur wurde gesagt, dass wir nicht dreimal Stationenarbeit oder in GP nur Mathe zeigen sollen... :tongue:

Vom AS und den anderen beiden Seminaren gibt's eine Seminarnote, die mit in die Endnote fließt. Dazu kommt noch eine Schulbeurteilung, die die Schulleitung zusammen mit dem Mentor verfasst.

Eine Hausarbeit wird auch geschrieben, die durfte max. 60 Seiten haben, und wird in einem der beiden Fachseminare verfasst und auch von dem entsprechenden Fachleiter bewertet.

Diese Note zählt später auch zum Examen dazu.

In meinem Seminar wird auch im AS ein Portfolio zu einem selbstgewählten Thema verlangt, bei der Umsetzung und Gestaltung sind wir frei, nach einer Präsentation fließt dies auch in die Seminarnote mit ein.

Das Examen findet an einem Tag statt - in jedem Fach eine Lehrprobe (à 50 min, Themen vorher verbindlich eingereicht), danach noch in jedem Seminar (AS, und die beiden Fachrichtungen) 30 min mündliche Prüfung.

Zur Prüfung sind die Seminarleiter, die Mentoren, die Schulleitung und der Schulrat anwesend.

MEine Ausführungen gelten allerdings auch nicht für ganz RLP, da ich von anderen Seminaren auch andere Sachen gehört habe. Vor allem das Portfolio ist recht speziell bei uns...

Ich finde es aber auch total irritierend, dass jedes Bundesland seine Ausbildung so willkürlich halten kann. Vor allem kommt es mir so vor, als seien auch die Inhalte jeder Ausbildung so individuell, dass es kaum eine vergleichbare Ebene geben kann.... 